

Haltung der CDU-Fraktion Baden-Baden zu einer Wohnbebauung im Aumatt

Grundsätzliches vorweg:

1. Die CDU-Fraktion steht für den Erhalt des bisherigen Mischgebietes. Wohnen muss weiter möglich sein.
2. Die CDU-Fraktion hat sich mehrfach mit Vertretern der BI getroffen und besprochen.
3. Die CDU-Fraktion hat zu keinem Zeitpunkt irgendwelche Gutachten in Auftrag gegeben.
4. Die CDU-Fraktion hat durch ihre klare Haltung gegenüber der Verwaltung die Interessen der BI vertreten.
5. Die Verantwortlichen der Bürgerinitiative Oosscheuern verbreiten bewusst Unwahrheiten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Anwohner und Bewohner,

derzeit kursiert ein Flugblatt der Bürgerinitiative Oosscheuern mit einer bewussten Falschdarstellung der Haltung der CDU-Fraktion zu dem Entwicklungsgebiet Aumatt. Nicht nur wird die CDU-Fraktion völlig falsch zitiert. Das Flugblatt widerspricht auch vollkommen dem Konsens der beiden gemeinsamen Gespräche der CDU-Fraktion mit den Vertretern der BI Oosscheuern. Diese Gesprächsergebnisse hat die CDU-Fraktion konsequent der Stadt gegenüber vertreten und hat sich damit zu jedem Zeitpunkt inhaltlich voll an die Vereinbarungen gehalten.

Lügen sind nicht unsere Art und sollten im demokratischen Prozess keinen Raum haben. Wenn dann auch noch ein 35 Jahre altes Wahlwerbeschild von Herrn Grenke verwendet wird, um inhaltlich falsche Stimmung gegen die CDU zu erzeugen,

werden unsere Bemühungen um die bestmögliche Entwicklung des Aumatts zum Wohle aller Bürger ab absurdum geführt. Das Agieren der Verantwortlichen der Bürgerinitiative, die teilweise selbst ein politisches Amt anstreben, ist völlig inakzeptabel und veranlasst uns, Sie über die tatsächlichen Absprachen und die wahre Haltung der CDU-Fraktion zu informieren. Anbei veröffentlichen wir deshalb Aufzeichnungen und Protokolle von Besprechungen der CDU-Fraktion mit Vertretern der Bürgerinitiative Oosscheuern, welche die immer noch gültige Haltung der CDU-Fraktion zeigen. Eins dieser Protokolle stammt von der CDU-Fraktion und wurde mit den Verantwortlichen der BI abgestimmt.

Das weitere Protokoll von 2018 wurde von der BI selbst erstellt.

Ergebnis des Treffens der CDU-Fraktion mit der Bürgerinitiative vom 11.04.2018

Im Folgenden zitieren wir auszugsweise aus einer E-Mail vom 11.04.2018, in welcher das Ergebnis des Treffens der Bürgerinitiative und der CDU-Fraktion vom damaligen Fraktionsvorsitzenden Armin Schöpflin als Gesprächsnotiz zusammengefasst wurde. Darauf folgte die Antwortmail der Bürgerinitiative, die sich ausdrücklich für das konstruktive Gespräch bedankte:

Gesprächsnotiz des damaligen Fraktionsvorsitzenden Armin Schöpflin:

Mitglieder der CDU-Fraktion und Bewohner der Aumatt haben sich am 11.04.2018 vor Ort getroffen, um über die Anliegen der Bewohner bezüglich der geplanten Bebauung in der Aumatt zu diskutieren.

1. Die BI ist der Auffassung, dass erhebliche Verkehrsprobleme zu erwarten sind. Diese Auffassung teilt die CDU-Fraktion. Eine Lösung sollte frühzeitig erarbeitet werden.
2. Es gibt unterschiedliche Auffassungen, ob geplant ist, dass neben der Gewerbeansiedlung auch die Möglichkeit für Wohnungsbau geschaffen wird. Die BI wünscht dies. Besteht diese Möglichkeit?
3. Die Kubatur – insbesondere die Höhe der Bauten mit 5 Stockwerken – wird sehr kritisch gesehen. Die BI möchte eine Beschränkung der Höhe, die nicht in Stockwerken sondern in Metern festgelegt wird.
4. Die BI will nicht den Eindruck erwecken, das Projekt grundsätzlich abzulehnen und kooperiert gerne mit der Stadt. Zumindest einige Mitglieder der BI stehen dem Vorhaben durchaus positiv gegenüber, wenn Ziffer 1-3 vernünftig gelöst werden.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative Oosscheuern hierauf:

Lieber Herr Schöpflin,

vielen Dank, dass Sie und Ihre Kollegen sich gestern die Zeit genommen haben, den Bewohnern der Aumattstraße zuzuhören. Sehr positiv fand ich und sicher viele andere auch, dass Sie einiges gleich vorweg genommen haben, so dass wohl alle etwas beruhigter schlafen konnten. Die Ausführungen in meinem Artikel wurden vor unserem Treffen erstellt, so dass sich der ein oder andere Punkt nun relativiert.

Herzliche Grüße

Die CDU-Fraktion hat die Interessen der Anwohner nachhaltig vertreten und sich am Dienstag, 19.03.2019, ein zweites Mal mit Vertretern der BI Aumatt getroffen. Herr Joachim Velten von der Bürgerinitiative hat das Ergebnis der Besprechung selbst protokolliert.

Nachfolgend die E-Mail von Herrn Velten, welche er zum ebenfalls angehängten Protokoll geschrieben hat.

Von: Joachim <joachim.velten@xxx.de>

An: a.u.c.schoepflin <a.u.c.schoepflin@t-online.de>; cdu.fraktion <cdu.fraktion@baden-baden.de> Cc: Oser <margit.oser@xxx.de>; gartenpusch <gartenpusch@xxx.de>; ,lohmüller, gerold' <gerold.lohmueller@xxx.de>; ,franken, jürgen' <j-franken@xxx.de>

Betreff: Besprechungsprotokoll BI Oosscheuern vom 19.03.2019 Datum: Mi, 20. Mrz 2019 15:59

Anhang: Protokoll der Besprechung vom 20190319_V3.pdf (233K)

Sehr geehrter Herr Stadtrat Schöpflin, sehr geehrter Herr Stadtrat Gernsbeck, in der Anlage erhalten Sie das Besprechungsprotokoll von gestern Abend.

Wir bedanken uns für Ihre Zeit und das konstruktive Gespräch.

*Mit freundlichen Grüßen
i.A. Joachim Velten*

Protokoll der Besprechung vom 19.03.2019

Teilnehmer:

Stadtrat Armin Schöpflin, CDU

Stadtrat Ansgar Gernsbeck, CDU

Stadtrat Klaus Bloedt-Werner, CDU

Stadtrat Alfons Seiterle, CDU

Freie Wähler Stadträtin Margit Oser, BI Oosscheuern

Simone Velten, BI Oosscheuern

Helmut Pusch, BI Oosscheuern

Gerold Lohmüller, BI Oosscheuern

Jürgen Franken, BI Oosscheuern

Joachim Velten, BI Oosscheuern

Bei dem Gespräch zwischen Teilen der CDU-Fraktion der Gemeinde Baden-Baden und der BI Oosscheuern über den Bebauungsplan „Dienstleistungsbereich Aumattstraße“ kamen wir zu folgendem Ergebnis:

- Die BI hat noch einmal bekräftigt, grundsätzlich eine geordnete verhältnismäßige städtebauliche Entwicklung in der Aumatt zu unterstützen, in der Wohnen und Dienstleistung nebeneinander stattfindet. Ein Gewerbegebiet, in dem Wohnen ausgeschlossen ist, wird weiterhin strikt abgelehnt.
- Die mit dem Dienstleistungsbereich zu erwartenden Verkehrsprobleme erscheinen auch weiterhin erheblich. Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Realisierung einer zukunftsfähigen Verkehrslösung essentiell für eine weitere Entwicklung in der Aumatt ist. Das Verschieben der grünen Einfahrt in die unbebaute südliche Ooswiese sieht die BI kritisch.
- Die Art der Nutzung wurde intensiv mit dem Ergebnis diskutiert, dass sich auch die CDU die geplante städtebauliche Entwicklung im Rahmen eines Mischgebietes vorstellen kann, obwohl in einem Gewerbegebiet die Verkehrsbelastung geringer sei.
- Die Teilnehmer waren sich einig, dass die geplanten Gebäudehöhen zu hoch geraten sind und einer deutlichen Korrektur bedürfen.
- Die BI erwartet durch den zusätzlichen Verkehr und die geplante hochhausähnliche Bebauung eine Erhöhung der verkehrsbedingten Schadstoffbelastung am Ebertplatz und eine Verschlechterung des Stadtklimas allgemein.

Für das freundliche, konstruktive und lösungsorientierte Gespräch möchten wir uns noch einmal ausdrücklich bei den anwesenden Stadträten bedanken.

i. A. Joachim Velten, BI Oosscheuern

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Anwohner und Bewohner,

nun können Sie sich selbst ein Bild machen und die Dinge beurteilen. Da uns das Wohle Ihres Stadtteils am Herzen liegt, werden wir uns an unsere Zusagen halten und auch weiterhin einem fairen Dialog offen gegenüber stehen.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der CDU-Fraktion



Ansgar Gernsbeck, CDU-Fraktionsvorsitzender und Stadtrat